

**WU**

**EXECUTIVE  
ACADEMY**



# Layout & Formate



# Dokumentenvorlage

- Ein Word-Dokument, welches die wichtigsten Einstellungen bereits enthält steht auf meiner Homepage bereit.
- Dieses und weiteres Material findet sich unter:  
[www.complexity-research.com](http://www.complexity-research.com)  
 -> Quick Links: „Lehre“ -> Lehrveranstaltungen an der WU:  
 Health Care Management “Health Care”



## Lehre & Beratung / Health Care Management

### Wissenschaftliches Arbeiten

- Ausführliches Skript zum "Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten"
- Skript zusammen mit Foliensammlung
- Dokumentenvorlage für die Projekt- bzw. Masterarbeit (Deckblatt für MBA)

### Abbildung: Küstenlinie Britanniens

Die Länge der Küstenlinie Britanniens ändert sich, wenn sie mit unterschiedlichen Zirkelweiten gemessen wird. Das Ausmaß mit dem die Länge wächst, wenn genauer gemessen wird ist ein geometrisches Maß für die Komplexität der Küstenlinie. Der Mathematiker Benoit B. Mandelbrot verdeutlicht damit sein Konzept der fraktalen Dimension.  
 (Mehr dazu: Strunk, G. & Schiepek G. (2006) *Systemische Psychologie*)

## 1 Einleitung

Über das Problem der zunehmenden Komplexität wird an vielen Stellen berichtet; so gehen Strunk und Schiepek (2014) wie folgt auf das Problem ein:

Dieses Buch handelt vom Chaos, von den Abgründen der Komplexität, aber auch von ihrer Schönheit, Vielgestaltigkeit und Wandlungsfähigkeit. Es will die Grenzen der Vorhersehbarkeit, der Plan- und Beeinflussbarkeit menschlichen Verhaltens ausloten und zeigen, wie sich gerade an diesen Grenzen neue Möglichkeiten therapeutischen Handelns eröffnen. (Strunk & Schiepek, 2014, S. 7)

In ihrer Darstellung zeigt sich, dass Komplexität und Chaos in psychotherapeutischen Prozessen mehr die Regel als die Ausnahme darstellen dürfte.

# WU

**EXECUTIVE  
ACADEMY**



## Formale Aspekte

- Die Arbeit muss in Hinblick auf Interpunktion und Rechtschreibung perfekt und fehlerfrei sein. Das ist die Voraussetzung dafür, dass die Arbeit zur Begutachtung überhaupt angenommen wird.
- Da es sich um eine wissenschaftliche Arbeit handelt, spielen persönliche Meinungen keine Rolle.
- An keiner Stelle der Arbeit ist es daher erlaubt in der Ich-Form zu schreiben.
- An keiner Stelle wird eine Leserin, ein Leser angesprochen.
- Eine gendergerechte Schreibweise entspricht einer wissenschaftlich exakten Ausdrucksweise. Empfohlen wird die vollständige Paarform bei der sowohl Patientinnen als auch Patienten genannt werden.

# Tabellen

## Tabelle 1: Interkorrelationsmatrix der Persönlichkeitsfaktoren

N = 506	Skala 1	Skala 2	Skala 3	Skala 4	Skala 5
<b>Skala 2</b>	0,758 **				
<b>Skala 3</b>	0,924 <sup>a</sup> **	0,723 **			
<b>Skala 4</b>	0,815 **	0,589 **	0,292 *		
<b>Skala 5</b>	0,810 **	0,491 **	0,587 **	0,517 **	
<b>Skala 6</b>	0,849 **	0,599 **	0,062	0,706 **	0,562 **

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

a N = 478

Skala 1: Neurotizismus

Skala 2: Emotionale Stabilität

Skala 3: Extraversion

Skala 4: Selbstdarstellung

Skala 5: Führungsmotivation

Skala 6: Gewissenhaftigkeit

# Tabellen

**Tabelle 1: Ergebnisse der Befragung: Männer vs. Frauen**

	Männer			Frauen			t	df	p
	AM	SD	n	AM	SD	n			
Skala 1	5,25	1,32	500	6,01	1,12	420	2,57	918	0,004**
Skala 2	4,98	1,04	499	5,98	1,20	420	2,62	917	0,003**

\*\* Die Unterschiede sind auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

\* Die Unterschiede sind auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Skala 1: Neurotizismus

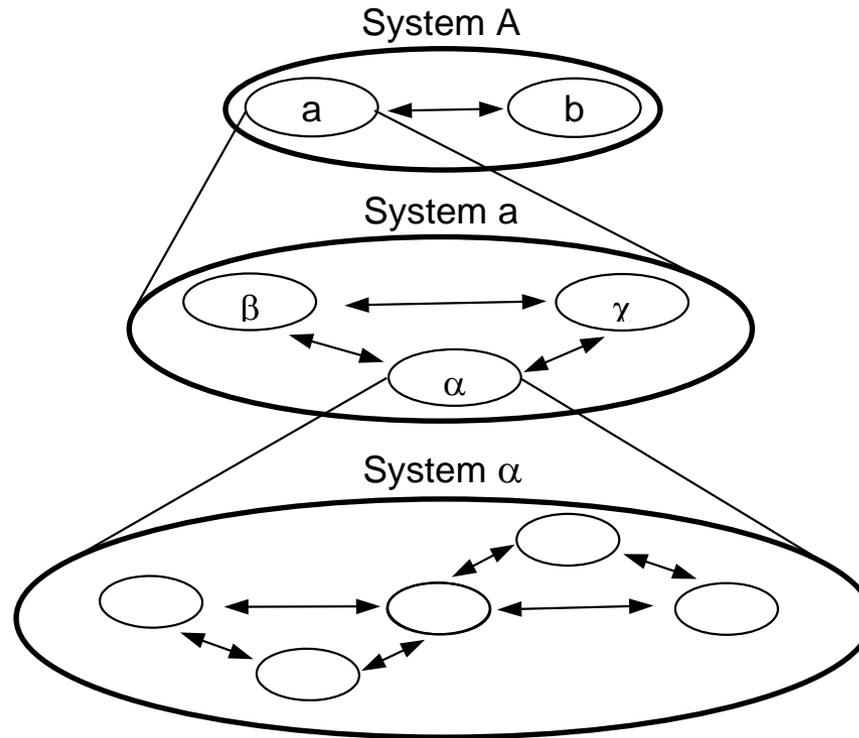
Skala 2: Emotionale Stabilität

(Tabelle aus: Strunk, 2004, S. 8)

**(Tabelle nach: Strunk, 2004, S. 8) wenn die Tabelle von Ihnen maßgeblich überarbeitet wurde.**

**(Tabelle aus: Strunk, 2004, S. 8) wenn die Tabelle einfach übernommen wurde.**

# Abbildungen



## Abbildung 1: Hierarchische Vernetzung von Systemen

Die schematische Darstellung zeigt, wie das Element „a“ des Systems „A“ ebenfalls als System mit eigenen Systemelementen aufgefasst werden kann. Aber auch die Elemente von „a“ können bei genauerer Betrachtung auf einer noch niedrigeren Hierarchiestufe als eigenständige Systeme aufgefasst werden (Abbildung nach: Kriz, 2000, S. 21, vgl. auch Miller, 1978).

# Funktionen der Textverarbeitung

The screenshot shows a Microsoft Word window titled "Folien.doc - Microsoft Word". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht", "Einfügen", "Format", "Extras", "Tabelle", "Fenster", and "Acrobat". The toolbar shows various icons for file operations, editing, and formatting. The status bar at the bottom indicates "Seite 16", "Ab 1", "16/35", "Bei 2,5 cm", "Ze 1", "Sp 1", and the system tray shows the time as 16:59.

The document content includes:

- A title: "Zahl der Fernsehstunden pro Tag"
- A table with columns for "Alter in Jahren" and "U-Test".
- A dialog box titled "Beschriftung" (Caption) with the following fields:
  - Beschriftung: Tabelle 1
  - Optionen: (empty)
  - Bezeichnung: Tabelle
  - Position: Über dem ausgewählten Element
- A chart showing data for "So", "Mo", "Di", "Mi", "Do", "Fr", "Sa". The y-axis represents hours, with values 2,2 and 2,8. A legend indicates "O: Montag, FR:".
- Footnotes:
  - <sup>a</sup> Ohne Berücksichtigung von Feiertagen.
  - <sup>b</sup> Mit Berücksichtigung von Feiertagen.
  - <sup>c</sup> Wert bezieht sich auf ein  $n=48$ , da Missing Data.
- A p-value:  $*p=0,05$
- A footer: "Funktionen der Textverarbeitung"

# Funktionen der Textverarbeitung nutzen

- Automatische Nummerierung von Überschriften, Tabellen und Abbildungen.
- Automatische Verzeichnisse für Überschriften (Inhalt), Tabellen und Abbildungen.
- Querverweise, die automatisch aktualisiert werden.